

# *Lässt du deine Chancen liegen, am Ende wohl die andren siegen*

(aus dem Zyklus „Gereimte Fußball-Weisheiten“ / Band 1)

**1. Kreisklasse – Nachholspiel vom 3. Spieltag (3.10.14)**

**TSV Brünlos - SpG. Ehrenfriedersdorf 2/Geyer 2 0 : 1 (0:0)**

Aufgebot Brünlos: J. Drechsel – Winter (ab 69. Kempe), Johann Weisbach, Wolle, Blume;  
Teufl, Rubel, Ludwigkeit, S. Drechsel; Ketterl, Kunz

Schiedsrichter: D. Kunze (Stollberg)      Zuschauer: 40

Tor: Mey (90.)

Die positive Nachricht zuerst: Die Neuauflage der am 6. September wegen eines heftigen Gewitters abgebrochenen Partie hatte mehr Zuschauer als das Champions-League-Spiel der Bayern in Moskau. Schade allerdings war, dass sich das Interesse der einheimischen Fußball-Interessierten einmal mehr stark in Grenzen hielt und so die Gäste-Fans sogar leicht in der Überzahl waren.

Unbeeindruckt dessen begannen die Hausherren das Spiel furios. Wie mit dem „Messer durch die Butter“ marschierten dabei die Sturmspitzen Frank Kunz und Marcel Ketterl in der Anfangsphase durch die überraschte Gäste-Abwehr. Allein in den ersten 10 bis 12 Minuten hatten dabei beide Spieler derart hochkarätige Möglichkeiten, dass die Partie mit einem 3:0 bereits in „Sack und Tüten“ hätte sein können. Die Einzelheiten dazu schenken wir uns.

Erst in der 16. Minute kamen die Gäste mit einem schnellen Vorstoß erstmals gefährlich in die Nähe des Brünloser Strafraums. Sven Rubel konnte die Situation in letzter Sekunde klären, allerdings auf Kosten einer gelben Karte.

Auch in der Folgezeit erarbeitet sich das Brünloser Stürmer-Duo noch ein paar weitere, äußerst verheißungsvolle Möglichkeiten. So z. B. scheitert in der 20. Minute Marcel Ketterl in allerbesten Position nach der energischen Vorarbeit von Frank Kunz an der Grundlinie. Allerdings hätte Letzterer dabei durchaus selbst den Abschluss wagen können.

Ein Schuss an den Außenpfosten (26.) sollte bei den Gästen die einzig nennenswerte Aktion mit Torgefahr im ersten Abschnitt bleiben.

Dagegen legen sich die Platzbesitzer in der Nachspielzeit der 1. Halbzeit nochmals richtig ins Zeug. In einer Serie von Angriffen, Ecken und Kopfbällen scheitern dabei David Ludwigkeit, Johann Weisbach und wiederum Frank Kunz. Einen Nachschuss von David Ludwigkeit kann dabei der Gäste-Schlussmann in einem wahnsinnigen Reflex mit den Fingerspitzen gerade noch über die Querlatte lenken.

So aber geht es mit dem gleichen Resultat wie beim abgebrochenen Spiel in die Kabinen.

Zum zweiten Abschnitt stellten die Gäste ihr Team um. Dabei wurde Frank Kunz von einem Spieler der Gäste an die kurze Leine genommen und so seiner Torgefährlichkeit fast gänzlich beraubt. Jetzt kam in der nunmehr ausgeglichenen Partie auch die Spielgemeinschaft zu einigen guten Möglichkeiten. Hier musste Jens Drechsel nun ebenfalls sein Können unter Beweis stellen und rettete mit Fußabwehr gegen einen durchgebrochenen Stürmer. Blitzschnell wieder auf den Beinen, parierte er dann auch noch den Nachschuss.

Im weiteren Verlauf rückt dann beidseits die Torumrahmung in den Mittelpunkt des Geschehens. Den Anfang machen dabei die Gäste mit einem Weitschuss an den Querbalken. Später setzt Lukas Wolle einen seiner gefürchteten Freistöße an den Pfosten und auch ein Schuss von Johann Weisbach trifft nur die Latte.

In der 69. Minute gab mit der Einwechslung von Lukas Kempe ein weiterer, 18-jähriger Neuzugang seinen Einstand im Team des TSV Brünlos.

Als man in der 90. Minute schon so langsam ans „Aufräumen“ denkt und alles bereits mit einem weiteren torlosen Unentschieden rechnet, gelingt den Gästen mit einem, in hohem Bogen im Brünloser Tor einschlagenden „Feiertags-Distanzschuss“ der nicht mehr für möglich gehaltene Siegtreffer. Fußball kann manchmal so gnadenlos sein.

Eine äußerst bittere Niederlage für das spielerisch und kämpferisch keinesfalls enttäuschende Brünloser Team, die aber in dieser Form (s. o.) nicht unbedingt hätte sein müssen.

-agö-